

**öffentliche Sitzung**

**V197a/18**

**Vorlage**  
an den Rat  
über den Verwaltungsausschuss

**Einrichtung einer touristischen Mobilitätszentrale im Helmstedter Bahnhofsgebäude**

Es wird Bezug genommen auf die V197/18 vom 26.10.2018.

Im Ausschuss für Tourismus und Kultur (ATK) am 07.11.2018 wurde dem Antrag, im 1. Absatz des Beschlussvorschlages hinter dem Wort „Bahnhofsgebäude“ die Worte „als Zeitreisebahnhof (touristisches Erlebniszentrum)“ einzufügen, einstimmig zugestimmt. Es wird hierzu auf das beigefügte Konzept „Der Zeit.Reise.Bahnhof“ verwiesen.  
Die dafür erforderlichen Mittel müssen im laufenden Prozess noch ermittelt werden.

Es ergeht von daher folgender geänderter **Beschlussvorschlag**:

1. Der Rat der Stadt Helmstedt stimmt dem Ziel, eine gemeinsame touristische Mobilitätszentrale für die Landkreise Helmstedt und Börde im Helmstedter Bahnhofsgebäude als Zeitreisebahnhof (touristisches Erlebniszentrum) einzurichten, zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Projektförderantrag zu stellen, sobald die weiteren positiven Willensbekundungen der beteiligten Landkreise, Städte und Samtgemeinden hierfür vorliegen.
3. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden zur Verfügung gestellt.

In Vertretung

(Henning Konrad Otto)

Anlage

# Der Zeit.Reise.Bahnhof.

Eine Idee der SPD-Ratsfraktion als Ergänzung zum Bahnhofskonzept der Verwaltung

**Der Bahnhof soll nicht  
nur auf Erlebnisse  
hinweisen;  
er muss selber zum  
Erlebnis werden.**

**VORSCHLAG:  
ZEIT.REISE.BAHNHOF.**

## Der Bahnhof wird inszeniert als

### **Gang durch die Geschichte** („Zeitorte“), z. B.:

- von der **Urzeit** (FEMO; GeoPark Königslutter; Velpker Schweiz),
- **Steinzeit** (Paläon; Lübbensteine),
- **Mittelalter** (Kloster St. Ludgeri; Kloster St. Marienberg / Paramentenwerkstatt; Kaiserdom Königslutter; Elmsburg; Burg Warberg; St. Johannis-Kirche und Grubenhaus am Petersteich in Süpplingenburg; Stift Walbeck),
- **Renaissance/Reformation** (Juleum; Schloss Schöningen),
- **19./20. Jahrhundert** (Schloss Seggerde; Orangerie Harbke; Bergbau: Heimatmuseum Schöningen, BKB-Museum Fritz Pietrek; MMM Königslutter; Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn; Grenzmuseum Helmstedt; Wassermühle Liesebach; Golfplatz Schöningen; ERAM Morsleben; Buschhaus; KZ-Gedenkstätte Beendorf)
- bis zur **Gegenwart** (Stadt der Einheit, Verein Grenzenlos; Grenzlehrpfade Helmstedt und Offleben; E.on Energy from Waste; Lappwaldsee)

**EIN  
WIRKLICHES  
SCHAUFENSTER  
DER REGION  
(1)**

- Die Städte/Gemeinden werden vorgestellt mit Möglichkeiten des Selbst-Ausprobierens (living history, virtual reality, Medien, **Golf**)



Fotos: Tourist Centre in Gairloch/Schottland

- Zusätzliche Anreize zum Besuch der Erlebnisorte: rabattierte Eintrittspreise; Preisausschreiben; Quiz



**EIN  
WIRKLICHES  
SCHAUFENSTER  
DER REGION  
(2)**

- Die Leute sollen kommen, um zu wissen, was los ist, nicht allein aus Prospekten, sondern live, am lebendigen Objekt. Erlebnisorte konkret erfahrbar machen („Erlebnislandschaft“ im Kleinen)
- Beschränkter Raum schränkt ein, kann aber abwechslungsreicher wirken, wie ein „begehbarer Film“
- **Ziel:** neugierig machen, Interesse wecken; „Appetithäppchen“, der „Hunger“ wird dann „vor Ort“ gestillt

DER  
ZEIT.REISE.BAHNHOF.

EIN  
LOHNENDES ZIEL

(1)

- Das Ganze im ständigen Wechsel (z. B. Steinzeitwoche, Reformationstag)
- Ziel: variabel; Abwechslung, Neugier wecken, so wenig Routine wie möglich
- „Schauräume“ („Zeitorte bzw. Inhalte werden ausgewechselt): Wie bei einem Schaufenster regelmäßiger Wechsel der Auslagen
- Personal (auch Gastronomie) in zeitgemäßem Aufzug im Wechsel (z.B. „Steinzeittag“, „Reformationstag“ usw.)

DER  
ZEIT.REISE.BAHNHOF.

EIN  
LOHNENDES ZIEL

(2)

- Gestaltung der Schauräume durch Stipendiaten / Studenten / Diplomanden der HBK Braunschweig oder einer anderen Hochschule (Hannover, Hildesheim, Magdeburg)
- dafür preiswerte Wohnung mit Atelier im Obergeschoss vorhalten
- dadurch entwickeln sich Kontakte zu Universitäten, die weiter ausbaubar sind

DER  
ZEIT.REISE.BAHNHOF.

EIN  
LOHNENDES ZIEL

(3)

- 
- 
- Eine zentrale Rolle („Anker“) fällt der Gastronomie als integrierter Teil des Konzepts zu:
  - Spezialitäten (Getränke und Speisen) der jeweiligen Zeit im Restaurant anbieten
  - z. B. Ducksteinbier im Mittelalter; für andere Perioden evtl. Neues entwickeln, z. B. in Zusammenarbeit mit Dieckmann
  - Diese Erlebnis-Gastronomie wäre ein Alleinstellungsmerkmal im gesamten Landkreis und darüber hinaus; damit eher Wirtschaftlichkeit gegeben als mit „traditioneller“ Gastronomie
  - Zusätzliches Angebot: Spezialitäten aus der Region zum Probieren und Kaufen

DER  
ZEIT.REISE.BAHNHOF.

EIN  
LOHNENDES ZIEL

(4)